

BERNHARD WEBER

Vier Trostlieder

für gemischten Chor

1. Ich komm, weiß nicht woher

(Volkspruch)

2. Unser Herrgott hat's gewollt

(Albert Korn)

(♩ = ca 96)

S. *mf* Ich komm, weiß nicht wo-her, ich komm, weiß nicht wo-her, ich bin, — ich weiß nicht

A. *mf* 10

T. *mf* 10

B. *mf* 10

S. *mf* 10 wer, ich bin, ich weiß nicht wer, — ich leb, weiß nicht wie lang, ich

A. *mp* ...ich bin, ich weiß nicht wer, *mf*

Ten. *mp* ...ich bin, ich weiß nicht wer, *mf*

Bass *mp* ...ich bin, ich weiß nicht wer, ich leb, weiß nicht wie lang, ich

...ich bin, ich weiß nicht wer,

S. 15 leb, weiß nicht wie lang, ich sterb — und weiß nicht wann, ich sterb und weiß nicht

A. *mf* ...ich

Ten. *mf* leb, weiß nicht wie lang, ich sterb — und weiß nicht wann, ich sterb und weiß nicht

Bass *mf* ...ich

S. 20 *f* wann, — ich fahr, weiß nicht wo-hin, ich fahr, — weiß nicht wo-hin, weiß nicht wo- *mf* *poco rit.*

A. *f* sterb und weiß nicht wann, ich fahr, weiß nicht wo-hin, ich fahr, — weiß nicht wo-hin, weiß nicht wo- *mf*

Ten. *f* wann, — ich fahr, weiß nicht wo-hin, ich fahr, — weiß nicht wo-hin, weiß nicht wo- *mf*

Bass *f* sterb und weiß nicht wann, ich fahr, weiß nicht wo-hin, ich fahr, — weiß nicht wo-hin, weiß nicht wo- *mf*

2. Unser Herrgott hat's gewollt

(Albert Korn)

Bernhard Weber

(♩ = ca 72)

S. *mf* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt. — *mp* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt, 5

A. *mf* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt. — *mp* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt,

T. *mp* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt,

B. *mp* Un-ser Herr-gott hat's ge-wollt,

10 *p*

daß Ma-ri-a ge-bä-ren sollt in ganz nack-tem Stal-le. Arm und al-lein, *p*

daß Ma-ri-a ge-bä-ren sollt in ganz nack-tem Stal-le. Arm und al-lein, *p*

daß Ma-ri-a ge-bä-ren sollt in ganz nack-tem Stal-le. Arm und al-lein, *p*

daß Ma-ri-a ge-bä-ren sollt in ganz nack-tem Stal-le. Arm und al-lein, *p*

15

so sollt es sein, zu un-serm Heil: Ky-ri-e e-le-i-son, Ky-ri-e e-

so sollt es sein, zu un-serm Heil: Ky-ri-e e-le-i-son, Ky-ri-e e-

so sollt es sein, zu un-serm Heil: Ky-ri-e e-le-i-son, Ky-ri-e e-

so sollt es sein, zu un-serm Heil: Ky-ri-e e-le-i-son, Ky-ri-e e-